



Seelsorgeraum Mariazell

PFARRBLATT

Juli - September 2021



Es gibt immer einen Weg ...



Liebe Leserinnen und Leser!

JA – es gibt ihn – den Weg heraus aus der Hoffnungslosigkeit. Die weltweite Corona-Krise hat uns gelehrt, Dinge anzunehmen, um das Beste daraus zu machen. Die „3-g-Regel“ – sie hilft uns auf der einen Seite – aber ich meine, dass wir auch auf ein „4. g/G“ niemals verzichten dürfen – nämlich an Gott zu glauben und ihm zu vertrauen, denn er lässt uns niemals im Stich. Er führt uns durch alle Krisenzeiten unseres Lebens.

JA – viele sind müde geworden ... auf Vertrautes zu verzichten, soziale Kontakte nur aus einer virtuellen digitalen Entfernung zu pflegen und Gottesdienste per Fernseher, Radio oder Internet mitzufeiern, ... JA – es gibt sie auch ... die Einsamkeit. Alte und auch junge Menschen fühlen sich mehr und mehr einsam, wenn sie sich häufigere oder bessere soziale Beziehungen wünschen, als sie es in den vergangenen Monaten hatten. Dabei gibt es große Unterschiede zwischen Menschen, wie viele Kontakte sie zu anderen Menschen überhaupt brauchen. Manchen reicht es, wenn sie einmal am Tag mit jemandem telefonieren können, andere brauchen eigentlich immer ihre Freunde um sich herum. Einsamkeit darf nicht mit Alleine sein verwechselt werden. Alleine sind wir nur dann, wenn keine anderen Menschen in der Nähe sind. Das heißt nicht automatisch, dass es uns dann schlecht geht und wir uns einsam fühlen – im Gegenteil: Viele Menschen nehmen sich bewusst Zeit für sich alleine, um dem Trubel des Alltags zu entgehen und ein wenig Ruhe zu haben. Einsamkeit fühlt sich jedoch für viele schmerzhaft an und geht oft mit Traurigkeit und einem Gefühl von Kontrollverlust einher. Als Christinnen und Christen sind wir von je her Gemeinschaft gewohnt – miteinander Gottesdienste zu feiern, zu singen, zu beten, gemeinsam auf Gottes Wort zu hören und es zu betrachten, miteinander Mahl zu halten in der Eucharistie. Durch langsame und vorsichtige Öffnungsschritte gewinnen wir dieses vertraute Lebensgefühl allmählich wieder zurück. Setzen wir es durch Unvorsichtigkeit nicht aufs Spiel. Bitten wir Gott, dass er uns durch die kommende Zeit vor weiteren unkontrollierbaren Ansteckungen behüte, sodass wir sicher und unbeschwert den Sommer genießen können und gesund und erholt in den Herbst blicken können.

Pfarrer P. Christoph Pecolt

Ausspannen ist Pflicht, ...

*...denn nur mit ausgeruhten Augen können wir sehen, was wirklich wichtig ist;
...nur mit ausgeruhten Ohren können wir aufmerksam zuhören und auch Ungesagtes verstehen;
...nur mit ausgeruhtem Mund finden wir das treffende Wort, das aufrichtet,
Hoffnung gibt und anderen Mut zum Leben macht;
...nur mit ausgeruhter Nase können wir riechen, ob Menschen zu ersticken drohen;
...nur mit ausgeruhten Händen können wir anpacken, wo es Not tut;
...nur mit ausgeruhtem Herzen können wir so herzlich sein, wie wir eigentlich sind.*

(Christa Kokol)

Telefonnummern: Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300

Pfarrer P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: mariazell@graz-seckau.at

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage → www.seelsorgeraummariazell.at

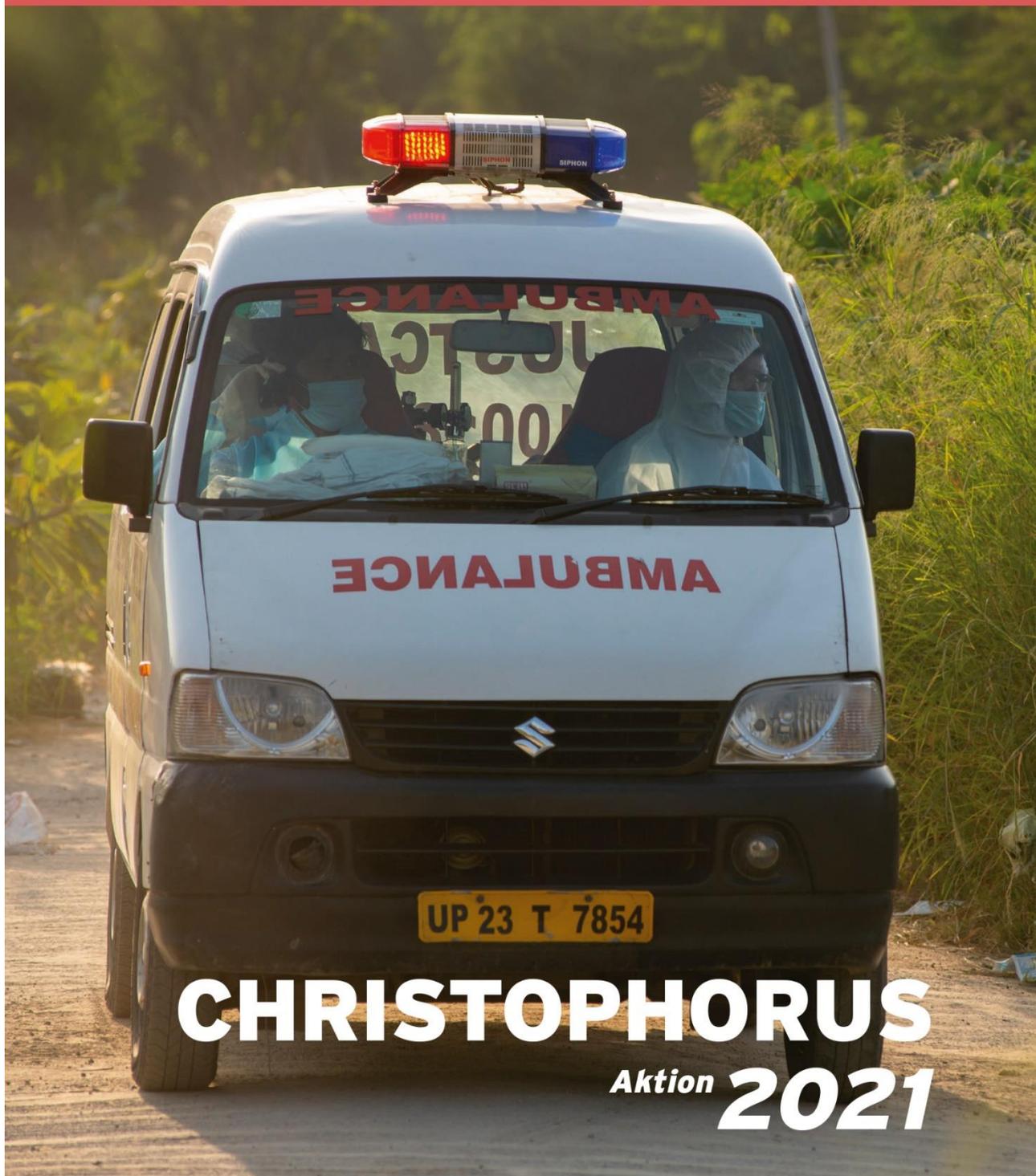
Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

Ein recht herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten Pfarrblattspenden!

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377



Mobilität ist teilbar.



CHRISTOPHORUS

Aktion **2021**

Langfristige Hilfe in der Pandemie - Projekte in Indien und Brasilien

Christophorus-Sammlung am 25. Juli 2021

Pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent für ein MIVA-Auto

Pfingstfeier für Kinder

Groß war die Überraschung, dass so viele Kinder und auch Erwachsene der Einladung zu einer Pfingstfeier gefolgt sind. Gemeinsam haben wir Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes und zugleich der Geburtstag der Kirche, gefeiert. Zu Beginn blickten wir zurück auf die österliche Auferstehungsfeier. Wir entdeckten im Pfarrsaal noch das Bild des Auferstandenen, die Osterkerze, das buntgeschmückte Kreuz und das gelbe Tuch auf dem Altar. Dies war jetzt umrandet von schwarzen Tüchern: Farbe schwarz – Zeichen für Trauer, Angst. Die Jünger Jesu waren, obwohl sie



Jesus, dem Auferstandenen mehrmals begegnet sind, noch immer traurig, denn Jesus war nicht mehr bei ihnen. Auch hatten sie Angst, dass auch sie getötet werden könnten. So versteckten sie sich gemeinsam mit Maria, der Mutter Jesu, in einem Haus in Jerusalem. Gemeinsam beteten sie, denn Jesus hatte ihnen einen Tröster, einen Mutmacher, einen Kräftermacher, einen Freudemacher, den Heiligen Geist versprochen. Veranschaulicht durch projizierte Bilder, konnten wir die



Pfingstgeschichte aus der Kinderbibel hören. Mit der Erfahrung: „Wir haben Gottes guten Geist“, verwandelte sich die Angst der Jünger in Mut. Sie verließen ihr Versteck und erzählten den Menschen begeistert von Jesus. Als Zeichen dafür, wurden die schwarzen Tücher vom Altar entfernt und ersetzt durch ein pfingstliches, rotes Tuch.

Danach hörten wir noch Beispiele über das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben und die Fürbitten. Nach jedem Gedanken waren die Kinder eingeladen eine Kerze zu entzünden und in eine Schale mit Sand zu stecken. Zum Schluss kam auf die Kinder noch eine schwere Frage zu: „Welches ist das wichtigste Fest im Jahr? – Weihnachten, Ostern oder Pfingsten? Pfingsten ist ein sehr wichtiges Fest. Denn durch den Heiligen Geist wurden die Jünger mutig und erzählten von Jesus, von seiner Geburt, seinem Leben, seinem Tod, seiner Auferstehung. Ohne Pfingsten wüssten wir nichts von Weihnachten und Ostern. So ist Pfingsten eigentlich der Geburtstag der Kirche. Aus diesem Grund durften die Kinder einen roten, gasgefüllten Luftballon mit nach Hause nehmen. Da war die Begeisterung groß!

Ein herzliches DANKE an Helga Karlovits, Sabine Bröderbauer, Christa Reichenvater und die Firmlinge Eva, Hanna, Leonie für die Mithilfe und musikalische Gestaltung!

Was im Pfarrkindergarten Gußwerk so los war...

Muttertag

Gemeinsam bereiteten wir uns auf den Muttertag vor. Wir entdeckten zusammen ein Geheimnis, dass in neun Schichten verpackt war. Wir philosophierten, wie es wohl in Mamas Bauch war und wie sich Mama gefühlt hat, als wir auf die Welt kamen. Es wurden Lieder und Gedichte geübt und eifrig gebastelt. Wir fanden trotz aller Umstände gemeinsam einen Weg, um mit den Mamis zu feiern. 😊



Pfingsten

Während wir der Pfingsterzählung lauschten, erfuhren wir am eigenen Leib, die Kraft Gottes und wie sich die Jünger gefühlt haben. Wir beteten gemeinsam und baten um den Hl. Geist. Als Zeichen, dass wir die Kraft des Hl. Geistes spüren konnten, ließen wir eine Flamme über unseren Köpfen aufgehen.



Sommerzeit- Ausflugszeit

Die schönen heißen Tage verbringen wir viel im Garten. Sie laden zum Pritscheln, Plantschen und Baden ein. Unser Garten verwandelt sich täglich in ein erlebnisreiches lustiges Pritschel-Bad. Endlich können wir auch wieder spannende Ausflüge

unternehmen. Wir durften schon einen schönen Wandertag zur Familie Erber machen. Unsere liebe Hanni wartete auf uns fleißigen Wanderer mit einer guten Jause. Nachdem wir uns gestärkt hatten, durften wir die frechen Schafe füttern und die Hühner besichtigen. Im Anschluss gab es noch ein leckeres Eis. Ein herzliches Dankeschön an Hanni und Tamara für die Einladung! 😊



Ein weiteres spannendes Erlebnis durften wir **mit Familie Gaulhofer am Fischteich** erleben. Wir spazierten in die Oisching bis zum Fischteich und durften dort einen aufregenden Vormittag verbringen. Es wurde gegrillt, Fische gefüttert und wir konnten sogar einen Fisch „streicheln“. Danke an Sandra und Familie für den schönen Tag! 😊



Viel Spaß und Aktion hatten wir auch auf der Bürgeralpe. Die Gondelfahrt war ein richtiges Highlight und das Abenteuer ging im Holzknechtland und den Biberwasser weiter. Wir rutschten, kletterten, fuhren mit dem Floß und entdeckten noch weitere tolle Sachen. Danke an Johann „Kleini“ Kleinhofer für die Einladung! 😊



Wir freuen uns schon auf die nächsten Abenteuer ...



Unsere Hütte ...

Da ein Sturm unsere alte Gartenhütte mitgenommen hatte, benötigten wir eine Neue. Nun war es endlich so weit und eine schöne neue Gartenhütte hat einen Platz in unseren Garten gefunden. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben. Ein großes Dankeschön gilt auch der Feuerwehr Gußwerk für den Aufbau der Hütte. Danke!!! 😊



Bericht: Nina Gillich - Fotos: Nina Gillich und Annemarie Brieler

Jugendtreffen im Sommer



Da in den letzten Monaten aufgrund von Corona keine Treffen der Pfarrjugend möglich waren, haben wir uns überlegt, Sommertreffen mit verschiedenen Aktivitäten anzubieten. Wir möchten alle Jugendlichen unseres Seelsorgeraumes, besonders die Firmlinge der letzten zwei Jahre einladen dabei zu sein. Wir freuen uns auf euch! 😊

Unsere Termine für euch:

- 22. Juli 2021 um 18.00 Uhr: Sommerspiele und Abendausklang beim Stadtheurigen**
- 14. August 2021 um 19.00 Uhr: Taschenlampenführung und Jugendvigil**
- 20. August 2021 um 18.45 Uhr: Silent Cinema am Erlaufsee**
- 18. September 2021 um 19.00 Uhr: Offizieller Jugendstart**

Weitere Infos und Kontakt: pfarrjugend_mariazell@gmx.at

Elisabeth Wanek

DIE FEIER DER FIRMUNG

22. Mai 2021



Foto Kuss, Mariazell

Am Pfingstamstag spendete Abt Benedikt Plank aus St. Lambrecht 21 jungen Menschen aus unserem Seelsorgeaum das Sakrament der Heiligen Firmung. Es war eine sehr stimmungsvolle und schöne Feier in unserer Basilika. Wir wünschen den Jugendlichen für ihren weiteren Glaubensweg:

*„Der Atem Gottes möge dich durchwehen,
dass du aufstehst, wo Unrecht ist,
dass du handelst, wo man wegschaut,
dass du bekennt, wo man schweigt,
dass du denkst, wo man funktioniert,
dass du tanzt, wo man im Gleichschritt marschiert,
dass du echt bist in allem, was du tust,
dass du lebst, was du glaubst.“*

Regina Wessely

Caritas
&Du

Haussammlung
Wir > Ich

Sammelergebnis: € 1755,00

Vielen Dank !

ERSTKOMMUNION

... zum ersten Mal vollständig an der Eucharistiefeyer teilnehmen

Eucharistie bedeutet Danksagung. So möchte ich DANKE sagen – euch lieben Erstkommunikationskindern, dass ihr so wunderbar mitgefeiert habt. Euch lieben Eltern, dass ihr den Vorbereitungsweg mit den Jesusbildern, Tischkerzen, Herzensbotschaften, dem Brot backen, einander segnen, gemeinsam beten und in der Bibel lesen ... mitgetragen und unterstützt habt. Euch lieben Paten und Patinnen, Opa's und Oma's, Uropa's und Uroma's, Freunden und Freundinnen, Verwandten und Bekannten, Schulleiterinnen und Klassenlehrerinnen sowie unserem Herrn Bürgermeister – durch euch ist die Feier für die Kinder zu etwas Besonderem geworden. Euch lieben Herren und Damen vom Pfarrgemeinderat für die Sitzplangestaltung, die Ordnerdienste und die musikalische Leitung der ersten vier Feiern. Euch lieben Musikgruppenleiterinnen der Feiern fünf und sechs sowie sieben und acht. Euch lieben Musikern und Musikerinnen sowie den großen und kleinen Sängern und Sängerinnen aller Ensembles, die jede Feier zu einem Fest werden ließen. Euch – liebe Sr. Ruth und liebe Helga Karlovits, die ihr von der ersten Probe bis zur letzten Feier und darüber hinaus unermüdlich für die „Erstkommunionen“ im Einsatz wart. Dir lieben Herrn Pichler vom Eisenverein Gußwerk für das Geschenk der Erinnerungskreuze mit der Botschaft: „Ich bin das Brot des Lebens“. Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens.“ Mögen die Kinder die Freude, dieses Brot – den Leib Christi, von nun an in jeder Eucharistiefeyer empfangen zu dürfen, oft erfahren.



UNSERE ERSTKOMMUNIONFEIERN 2021

... am Samstag, den 29. Mai



... am Samstag, den 5. Juni



... am Samstag, den 19. Juni



... am Samstag, den 26. Juni



Neue Mesnerin in der Bruder Klaus - Kirche in der Walster



Seit 1. Mai dieses Jahres hat sich Frau Anita Schödl bereit erklärt, den Dienst der Mesnerin in der einzigen Filialkirche der Pfarre Mariazell, der Bruder Klaus - Kirche in der Walster, zu übernehmen.

Sie folgt Christine Hölbling nach, die diese Aufgabe viele Jahre aufopferungsvoll und gewissenhaft vollzogen hat.

Ein herzliches Dankeschön – dir, Christl Hölbling – für deinen langjährigen treuen Einsatz für unsere Pfarre ... und dir – Anita – viel Freude und Begeisterung an deiner neuen Aufgabe als Mesnerin.

Pfarrer P. Christoph

Das Sakrament der TAUFE haben empfangen ...



am 8. Mai	Theresa Oberfeichtner, Gußwerk
am 29. Mai	Marie Kristen, St. Pölten
am 12. Juni	Mona Fluch, Graz

Zu Gott heimgekehrt ist ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 28. April	Gabriele Zurakowski, Wien
am 3. Mai	Hubert Buchegger, Mariazell
am 6. Mai	Johann Schweighofer, Mariazell
am 14. Mai	Anna Weber, Mariazell
am 30. Mai	Franz Suppacher, Gußwerk
am 1. Juni	Arnold Weber, Gußwerk
am 2. Juni	Margarete Schwaighofer, Greith
am 6. Juni	Erika Winkler, Gollrad
am 17. Juni	Johann Mandl, Gußwerk
am 20. Juni	Johann Pfannhauser, Mariazell

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 11. Juli 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Sonntag, 18. Juli 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Sonntag, 25. Juli 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Sonntag, 1. August 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 7. August	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Greith
Sonntag, 8. August 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 14. August	17.00 Uhr Vorabend-Messe mit Totengedenken im Rechengraben
Sonntag, 15. August MARIÄ HIMMELFAHRT	08.30 Uhr Pfarrmesse m. Kräutersegnung in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 21. August	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 22. August 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 28. August	14.00 Uhr Trauergottesdienst für +Josefa Ploderer in Weichselboden
Sonntag, 29. August 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 4. September	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Wegscheid
Sonntag, 5. September 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Mittwoch, 8. September MARIÄ GEBURT	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium in der Basilika
Samstag, 11. September	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Greith
Sonntag, 12. September 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Festgottesdienst (Patrozinium Kreuzerhöhung) in Gußwerk KEINE Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 18. September	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 19. September 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal

